

# 11

## PROGRAMM NOVEMBER 2011

Mittwoch - Sonntag... 4,50 €  
Montag & Dienstag... 3,50 €  
Kinderkino... 2,50 €

Donnerstag für Schüler- & Studis  
jede Vorstellung nur 3,- € !!!

### 51 STUFEN

Kino im Deutschen Haus

Friedrich-Ebert-Str. 7 - 24937 Flensburg - Tel. 0461 1411894 - www.51stufen.de



Titelbild „Melancholia“  
ab 24. November

Mo 31.10.11

**Die Einsamkeit der Primzahlen** Do.-Mi. 18<sup>15</sup>

Drama von Saverio Costanzo, mit A. Rohrwacher, Italien/D 2011, 119 Min, ab 12J  
Seit ihrer ersten Begegnung werden sich Alice und Mattia einander immer wieder begegnen. Sie fühlen sich voneinander angezogen, doch schaffen es nicht, eine Verbindung einzugehen.

Di 01.11.11

Mi 02.11.11

Do 03.11.11

Fr 04.11.11

Sa 05.11.11

So 06.11.11

Mo 07.11.11

Di 08.11.11

Mi 09.11.11

**Über uns das All** Do.-Mi. 18<sup>30</sup>

Drama/Thriller von Jan Schomburg, mit Sandra Hüller, D 2011, 90 Min, ab 12J  
Über uns das All ist einer dieser kleinen, leisen Filme, die einem im überbordenden Festivalprogramm der Berlinale auflauern und dann herrlich überraschen. Vor allem in der ersten Hälfte ist dieser Film ein wunderbar puristischer Suspense-Thriller. Darum soll auch vom Inhalt nicht allzu viel erwähnt werden. Nur so viel: Martha und ihr Mann Paul sind beide glücklich und erfolgreich. Paul promoviert gerade in Medizin, seine Arbeit ist laut seines Professors ein „Meilenstein“. Ein Job in Marseille ist auch schon gefunden. Die beiden packen die Koffer und Paul fährt schon einmal vor. Doch dann erhält Martha eine schreckliche Nachricht. Sandra Hüllers Intensität raubt einem schlichtweg den Atem.

Do.-Mi. 20<sup>30</sup>

**Midnight in Paris**

Komödie von Woody Allen, mit Owen Wilson, Spanien/USA 2011, 94 Min, o.A.  
Das amerikanische Paar Gil und Inez macht Urlaub in der französischen Hauptstadt und genießt die gemeinsame Zeit in der Stadt der Liebe.



Bild: „Die Einsamkeit der Primzahlen“

Do.-Mi. 20<sup>30</sup>

**The Guard - Ein Ire sieht schwarz**

Thriller/Komödie von J.M. McDonagh, mit B. Gleeson, GB/Irl. 2011, 96 Min, ab 16J  
Gerry ist ein Griesgram vor dem Herrn, flucht gern und viel und ist als Polizist in der irischen Provinz eine (gefürchtete) Institution. Da kommt mit Wendell ein schnieker, hyperkorrekter FBI-Kollege aus der amerikanischen Großstadt auf die Insel und bittet um Kooperation bei einem Einsatz gegen internationale Drogenschmuggler: gegenseitige Ablehnung auf dem ersten Blick. Doch im Lauf der Ermittlungen stellen die beiden gegensätzlichen Typen fest, dass sie aufeinander angewiesen sind, und raufen sich zusammen. Schwarzhumoriger Krimi und Buddymovie um zwei ungleiche Vertreter des Gesetzes in einer irischen Kleinstadt.



Bild: „Der Guard“



Bild: „Über uns das All“

Do 10.11.11

Fr 11.11.11

Sa 12.11.11

## Die elften

09.-12. November

www.flensburger-kurzfilmtage.de



So 13.11.11

Mo 14.11.11

Di 15.11.11

Mi 16.11.11

**Taste the Waste** So.-Mi. 18<sup>30</sup>

Dokumentation von Valentin Thurn, D 2011, 91 Min, ab o.A.  
Es klingt fast unglücklich und ist doch traurige Realität: Nahezu 50 Prozent aller Lebensmittel werden weggeworfen - ob durch den Verbraucher oder schon vorher durch die Industrie selbst. Niemandem gefällt diese Wahrheit und doch machen alle mit. Warum? Eindrucksvolle Dokumentation.

So.-Mi. 20<sup>30</sup>

**Ein Tick anders**

Komödie von Andi Rogenhagen, mit Renate Delfs, D 2011, 87 Min, ab 6J  
Eva hat das Tourette-Syndrom, das in ihrem Alltag immer wieder für Probleme und komische Situationen sorgt. Im Kreise ihrer Familie fühlt sich Eva aber geborgen und sicher. Kein Zucken und kein Pöbeln, höchstens mal ein kleiner Fluch - solange sie zuhause ist, ist alles gut. Scurrile Komödie!

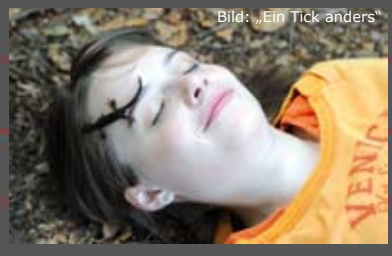


Bild: „Ein Tick anders“

Do 17.11.11

Fr 18.11.11

Sa 19.11.11

So 20.11.11

Mo 21.11.11

Di 22.11.11

Mi 23.11.11

**Baikonur** Do.-Mi. 18<sup>30</sup>

Drama/Lovestory von Veit Helmer, mit A. Asochakov, D/Ru 2010, 95 Min, o.A.  
„Was vom Himmel fällt, darf man behalten.“ Nach diesem Gesetz sammeln die zumeist alten Dorfbewohner nahe der Raumstation Baikonur Weltraumschrott. Eines Tages findet der junge Funker mit dem Spitznamen Gagarin die von ihm angehimelte französische Weltraumtouristin Julie samt der Raumkapsel in der Steppe. Da sie sich an nichts erinnert, „behält“ er sie nach der traditionellen Regel als seine Verlobte. Doch die Lüge fliegt bald auf, das Objekt der Begierde entschwindet, und der junge Mann muss zwischen Illusion und Wirklichkeit wählen. Der magische Realismus, das Abgehobensein von der Wirklichkeit und die Märchenhaftigkeit von Momenten, darin liegen Veit Helmers Stärke.

Do.-Mi. 20<sup>30</sup>

**Le Havre**

Komödie/Drama von Aki Kaurismäki, mit André Wilms, Fin/F/D 2011, 93 Min, o.A.  
In der französischen Hafenstadt Le Havre lebt Marcel Marx, ein früherer Bohemien und Schriftsteller, mehr schlecht als recht vom Schuheputzen. Doch er hat eine gütige und leider auch schwerkranke Frau und viele Freunde. Obgleich er bei Bäckerin, Gemüsehändler und Barwirtin tief in der Kreide steht, helfen sie ihm, als er einen afrikanischen Flüchtlingsjungen vor den Behörden versteckt und auf ein Schiff zu dessen Mutter nach England schmuggelt. Sogar der knurrige Polizeinspektor drückt ein Auge zu. Minutenlang tosender Applaus in Cannes für Aki Kaurismäki, der dann leider doch keinen Preis erhielt. „Le Havre“ ist ein Muss!



Bild: „Baikonur“



Bild: „Le Havre“

Do 24.11.11

Fr 25.11.11

Sa 26.11.11

So 27.11.11

Mo 28.11.11

Si 29.11.11

Mi 30.11.11

**4 Tage im Mai** Do.-Mi. 18<sup>30</sup>

Drama von Achim von Borries, mit Pavel Wenzel, FD/Ru/Ukr. 2011, 98 Min, ab 12J  
Vier Tage vor Ende des Zweiten Weltkriegs besetzen ein sowjetischer Hauptmann und sein Spähtrupp ein Kinderheim an der Ostseeküste, am Strand lagert eine deutsche Wehrmachtseinheit, die nach Schweden übersetzen und sich den Engländern ergeben will. Beide Parteien sind kampfmüde. Nur ein 13-Jähriger glaubt noch an den Endsieg und versucht, die beiden Gruppen gegeneinander aufzuhetzen, und ist doch nur ein Kind. Zwischen Russen und Heimbewohnern entsteht so etwas wie Alltag, bis unerwartet nach der Kapitulation noch Gefahr droht. Ein klassischer Antikriegsfilm, der auf zynische Gewaltexzesse verzichtet.

Do.-Mi. 20<sup>30</sup>

**Melancholia**

Drama von Lars von Trier, mit Kirsten Dunst, DK, SW/F/D 2011, 136 Min, ab 12J  
Justine feiert ihre Hochzeit im Landhaus ihrer älteren Schwester Claire. Kein schönes Fest: Erst bleibt die Stretch-Limo mit den Eheleuten stecken, die Mutter entpuppt sich als Furie, der Vater als Lustmolch, der Schwiegervater als korrupter Machtmensch, der stinkreiche Schwager als aufbrausendes Arschloch. Justine gibt sich auf dem Golfplatz einem Fremden hin. Claire versucht, Justine aus ihrer Depression zu befreien. Während der Planet Melancholia auf die Erde zurast und die Panik wächst, kommen die Schwestern einander näher. Lars von Trier inszeniert das Ende der Welt als intimes Drama über zwei unterschiedliche Schwestern. „Ein schöner Film über das Ende der Welt“.



Bild: „4 Tage im Mai“



Bild: „Melancholia“

# KINDERKINO

Samstags und Sonntags 16<sup>00</sup> Uhr - Eintritt nur 2,50 €

30.-31. Oktober sowie 5.-6. November

**Das Zauberflugzeug**

von Cédric Kahn, mit Roméo Botzaris, F/D 2010, 100 Min, ab o.A.  
Der angesehene Ingenieur und Pilot Patrick sieht seine Frau Catherine und seinen Sohn Charly arbeitsbedingt nur selten. Statt dem ersehnten Fahrrad schenkt er Charly ein stattliches Modellflugzeug zu Weihnachten. Als Patrick durch einen Unfall stirbt, erwacht das Modell zu magischem Leben. Schon beschlagnahmt sein Kollege Xavier das Zauberflugzeug für Tests, aber Charly will es mit Nachbarmädchen Mercedes zurückholen. Sorgfältiges, lyrisch inszeniertes Märchen für Kinder jeden Alters. Fantasiereich und einfühlsam führt Cédric Kahn („Meine Heldin“) an den Umgang mit Trauer und Verlust heran. Das unaufgeregte Abenteuer verzichtet auf die gängige Sucht zum großen Spektakel.



19.-20. und 26.-27. November

**Ronja Räubertochter**

von Tage Danielsson, mit Hanna Zetterberg, SW/NL/D 1984, 121 Min, ab 6J.

Mitten in einem Gewittersturm kommt Ronja als Tochter des Räuberhauptmanns Mattis zur Welt. Etwa elf Jahre später darf Ronja endlich in den Wald hinaus, in dem sie sich jedoch vor Wildruden, Graugnommen und Dunkelrollen hüten muss. Auf einem ihrer Streifzüge durch den Wald trifft Ronja eines Tages den gleichaltrigen Birk, Sohn von Borka, dem Erzfeind der Mattisräuber. Zwischen den beiden Kindern entwickelt sich nach anfänglichem Zögern eine tiefe Freundschaft. Gegen den Willen der Familien lernen sie gemeinsam das Leben im Wald und seine Geheimnisse kennen. Ist ihre Freundschaft stark genug, auch die verfeindeten Räubersippen zu versöhnen?

**Rolle Vorwärts**  
Das Kinderprogramm  
der Flensburger Kurzfilmtage  
09.-10. November 2011  
Kino 51 Stufen  
Deutsches Haus  
Flensburg